

Color-Hartwachs-Siegel



überarbeitbar
nach 3 Std.



1 Liter reicht
für ca. 12–14 m²



1 Liter reicht
für ca. 10 m²



Möbel



Treppe



Charakteristik

- Extrem matte, farbige 1K-Versiegelung für den gesamten Innenbereich
- auf Basis von pflanzlichen Ölen und Wachskomponenten
- natürliche Optik und Haptik
- hoher Festkörperanteil
- schnelle Trocknung
- leicht im Spritzverfahren zu verarbeiten
- frei von giftigen Schwermetallen, halogenierten Kohlenwasserstoffen (CKW, FCKW), polychlorierten Bi- und Terphenylen (PCB + PCT), Pentachlorphenol (PCP) und Formaldehyd

Anwendungsgebiete

Versiegelung von Holzoberflächen im gesamten Treppen-, Möbel-, und Innenausbau.

Technische Daten

Verarbeitungsviskosität: gebrauchsfertig
Dichte: ~ 1,089 g/cm³

Trocknung

(bei 20 °C und 50 % relative Luftfeuchte)

staubtrocken: 1 Stunde
überarbeitbar: 3 Stunden
(über Nacht im Rollverfahren)
belastbar: 7 Tage

Reinigung

Sofort nach der Verarbeitung Geräte mit CLOURETHAN®-Verdünnung oder CLOU®-Reinigungsverdünnung reinigen.

Lagerung/Entsorgung

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl/frostfrei lagern. Lackreste müssen unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Empfohlene Abfallschlüssel-Nr. gemäß europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12 (eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen).

Haltbarkeit im verschlossenen Originalgebinde: 6 Monate

Sicherheitshinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen (WGK 2).

Spritzen nur in wasserberieselten Kabinen. Spritzstaubniederschläge regelmäßig entsorgen, um eine Spritzstaubentzündung zu vermeiden.

Benutzte Lappen wegen möglicher Selbstentzündungsgefahr mit Wasser tränken und entsorgen. Das Produkt selbst ist nicht selbstentzündlich.

Besondere Hinweise



Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie A/i) ist im gebrauchsfertigen Zustand 700 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Color-Hartwachs-Siegel im gebrauchsfertigen Zustand ist < 700 g/l VOC.

Prüfnormen

DIN 68861 – Teil 1 (chemische Beständigkeit)

Bestellhinweise

Artikel-Nr.:

Color-Hartwachs-Siegel	weiß	00791.00001
Color-Hartwachs-Siegel	halbweiß	00791.00002
Color-Hartwachs-Siegel	schwarz	00791.00003
Color-Hartwachs-Siegel	anthrazit	00791.00004
Color-Hartwachs-Siegel	hellgrau	00791.00005
Color-Hartwachs-Siegel	grau	00791.00006
Color-Hartwachs-Siegel	teak	00791.00007
Color-Hartwachs-Siegel	palisander	00791.00008
Color-Hartwachs-Siegel	eiche-rustikal	00791.00009

Vorbehandlung




Der Untergrund muss trocken (Holzfeuchte 8–12 %) und frei von Öl, Fett, Wachs, Schleifstaub oder anderen Verunreinigungen sein. Fette, Öle oder Wachse mit Nitro-Verdünnung 790 entfernen. Harzhaltige Hölzer mit Entharzer 499 auswaschen.

Holzschliff mit Körnung 150–180 je nach Anwendungsbereich.

Verarbeitung

Verarbeitungsbedingungen: Lack-, Untergrund- und Umgebungstemperatur dürfen nicht unter 15 °C liegen. Vor Gebrauch Color-Hartwachs-Siegel gründlich aufschütteln oder aufrühren.

Die Applikation erfolgt durch Rollen oder Spritzen.

-  **Fließbecherpistole:**
Düse: 1,8–2,0 mm/Zerstäuberluftdruck: 2–3 bar
-  **Airmixspritzen:**
11er Düse/Materialdruck 0,5–1,0 bar/
Zerstäuberluftdruck: 0,5–1,0 bar
-  **Rollen:**
Mohair 4 mm Florhöhe

Rohe Holzflächen mit Color-Hartwachs-Siegel grundieren. Nach einer Trocknungszeit von mindestens 3 Stunden (im Rollverfahren über Nacht) vor dem zweiten Auftrag sorgfältig mit Körnung 240/320 zwischenschleifen.

Die Versiegelung trocknet oxidativ, d.h. durch Aufnahme von Luftsauerstoff. Daher jeweils nur normalstark auftragen, um eine rasche Durchtrocknung sicherzustellen (im Spritzverfahren Ausstoß drosseln).

Optimale Trocknungsbedingungen

- 20 °C Raumtemperatur, 50 % relative Luftfeuchte, ausreichender Luftwechsel.
- Niedrige Raumtemperaturen können die Filmbildung der Oberfläche beeinträchtigen.
- Zu geringe relative Luftfeuchte kann eine zu schnelle Antrocknung des Lackfilms verursachen.
- Unzureichender Luftwechsel verlangsamt die An- und Durchtrocknung.
- Wird eine unvollständig getrocknete Lackierung zu früh eingebaut und damit von der Frischluft abgeschnitten (z.B. im Inneren von Schränken), kann ein störender, lange anhaltender Geruch zurückbleiben.

Besondere Hinweise

- Stets Probelackierung durchführen, um Verträglichkeit und Farbwirkung mit dem Untergrund prüfen.
- Auf eine ausreichende Gesamtschichtstärke achten, um eine einwandfreie Strapazierfähigkeit zu gewährleisten.
- Gebinde nach Gebrauch stets gut verschlossen halten und Inhalt vor Luftzutritt schützen.
- Zur Verarbeitung nur sauberes und einwandfrei funktionierendes Arbeitsgerät verwenden.
- Beim Verpacken der fertig lackierten Holzbauteile luftdurchlässige Materialien verwenden.

Technische Information

Stand Januar 2019

Diese Informationen sollen und können nur unverbindlich beraten. Sie basieren auf unseren Versuchsreihen und Erfahrungen. Da wir die Anwendung und Verarbeitung vor Ort nicht beeinflussen können, ist eine Haftung aus dem Inhalt dieses Merkblatts nicht abzuleiten. Die Verfahrensangaben müssen eigenverantwortlich den vorherrschenden Arbeitsbedingungen angepasst werden und die Eignung der Produkte für den beabsichtigten Verwendungszweck ist ggf. durch

eine Probeverarbeitung zu prüfen. Unsere Produkte sind für professionelle Verarbeiter hergestellt, die über ein fundiertes Wissen bzgl. der Verarbeitung von Lacken, Lasuren und Beizen verfügen. Bei Unsicherheiten beraten unsere Anwendungs- und Labortechniker nach bestem Wissen. Diese Beratungen sind, sofern sie nicht schriftlich bestätigt wurden, unverbindlich. Wir gewährleisten selbstverständlich die Qualität unserer Produkte. Es gelten unsere allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen. Die jeweils neueste Version unserer Technischen Merkblätter finden Sie im Internet unter www.clou.de.